



J F M A M J J A S O N D

Pflegetipps

Es empfiehlt sich die Nisthilfe im Spätherbst auf Stabilität und eventuell nicht ausgebrütete Eier oder verendete Küken zu kontrollieren und diese gegebenenfalls zu entfernen. Mitunter ist auch eine Nachbefüllung der Einstreu erforderlich.



Vorgefertigte künstliche Nisthilfen werden beispielsweise von der Firma Schwegler angeboten.



- Brutzeit, keine Sanierung
- Sanierung bedingt möglich
- Sanierung möglich

Kontakt und Informationen zur Außenstelle Seebarn:

Im Nisthilfenschaugarten in Seebarn können Sie sich über verschiedenste Nisthilfen und Montagearten informieren. Bitte beachten Sie, dass ein Besuch der Außenstelle nur nach Vereinbarung möglich ist.

Außenstelle Seebarn
Österreichische Vogelwarte
Hauptstraße 68, 3484 Seebarn am Wagram
c/o KLIVV – Vetmeduni
Savoyenstraße 1a, 1160 Wien
seebarn@vetmeduni.ac.at
www.vogelwarte.at

© Österreichische Vogelwarte 2019 / Alle Rechte vorbehalten.



Bauanleitung für Nisthilfen



Waldohreule (Asio otus)

© Österreichische Vogelwarte/S. Knöpfer

Aussehen

Ein gelblich grau-braunes Gefieder, orangene Augen und Federohren sind die Markenzeichen der schlanken Eule. Ihr Gesichtsschleier ist weiß umrandet. Das monotone *huh* der Männchen ist zur Balzzeit ab Januar/Februar weithin hörbar.

Lebensweise und Ernährung

Waldohreulen sind Teilzieher – manche Vögel bleiben vor Ort, während andere in den Süden ziehen – und bilden im Winter mitunter Schlafgemeinschaften. Lockere Wälder, aber auch Gärten und Friedhöfe gehören zum bevorzugten Lebensraum der streng nachtaktiven Eulen. Sie jagen in offenen Kulturlandschaften und ernähren sich vorwiegend von Mäusen und Wühlmäusen. In schlechten Mäusejahren machen sie auch Jagd auf Kleinvögel.

Brutbiologie

Während der Brutsaison von Anfang März bis Juni haben sie eine besonders hohe Bindung an ihren Nistplatz. Eine Brut pro Jahr ist typisch für Waldohreulen. Während vorwiegend das Weibchen brütet, wird es vom Partner mit Nahrung versorgt. Wie alle Eulenarten bauen auch Waldohreulen keine eigenen Nester, sondern brüten bevorzugt in alten Krähenestern.



Die Intensivierung der Landwirtschaft sowie der Verlust von Feldgehölzen sorgen für Bestandsrückgänge.

Tipps zur Montage

Montageort:

An Baumstämmen oder in Astgabeln.

Montagehöhe:

Ab 4 m Höhe.

Ausrichtung:

Süden oder Osten, dadurch Schutz vor starken Witterungseinflüssen.

Sicherung vor Fressfeinden:

Ausreichende Montagehöhe und die Anbringung in feinerem Astwerk hindern potenzielle Nesträuber wie Katzen oder Marder am Zugang zur Nisthilfe.

Weitere wichtige Aspekte:

Nisthilfen sollten möglichst nicht direkt neben stark befahrenen Straßen montiert werden (Kollisionsrisiko).



Der Erhalt alter
Baumbestände bietet
Waldohreulen wichtige
Tageseinstände und
Verstecke.



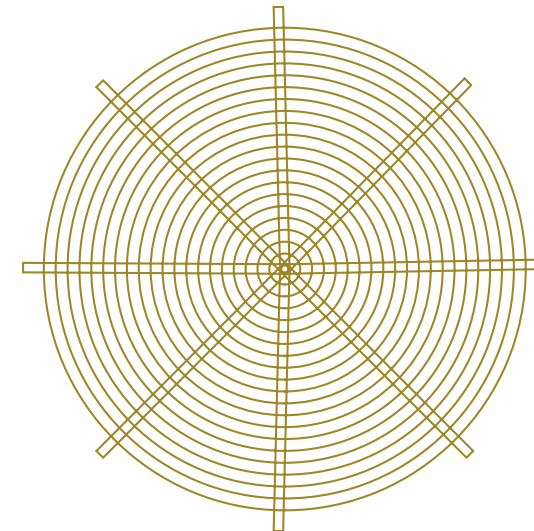
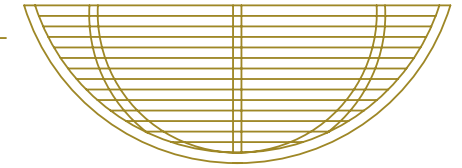
Bauanleitung

Benötigtes Material:

- Weidenkorb aus unbehandeltem Material
- rostfreie Metalldrähte



Bei der Verwendung von Kunststoffwannen kann es zur Bildung von Staunässe kommen, weshalb hier zusätzlich einige Löcher (Ø 5 mm) in die Bodenplatte gebohrt werden sollten.



Durchmesser
Halbschale:
40 cm
Höhe:
15 cm

So bauen Sie die Nisthilfe:

1. Die Nisthilfe mittels rostfreiem Draht im feinen Astwerk in ausreichender Montagehöhe anbringen.
2. Die Nisthilfe unbedingt 5–10 cm mit feinem Rindenmulch oder grober Holzstreu füllen, da Waldohreulen selbst kein Material eintragen.
3. **Tipp:** Durch ausgiebigen Blatt- oder Nadelwuchs sind die Nisthilfen vor Blicken geschützt.



Der Draht darf keine
Schlingen im Inneren der Nisthilfe
werfen, da sich junge Waldohreulen
daran verletzen können.